



Powerline-Sensoreingang
8 Kanäle
PL-SM8

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte:
Jahresmittelwert <75%.

Powerline-Sensoreingang mit 8 Kanälen.
53x43 mm, 25 mm tief, für Montage in
58 mm-Schalterdosen. 8 Sensoreingänge
mit interner Kleinspannung. Stand-by-
Verlust nur 0,5 Watt. Zum Steuern und
Schalten an verschiedenen Stellen.
Nur potenzialfreie Schaltelemente ver-
wenden. Interne Kleinspannung an den
Sensoreingängen.

Für die Adresszuweisung befinden sich
auf der Vorderseite zwei Drehschalter:

Der linke Drehschalter bestimmt die Gruppenadresse g mit 16 alphabetischen Werten von A bis P.

Der rechte Drehschalter bestimmt die Elementadresse e mit 16 numerischen Werten von 0 bis 15.

Oberhalb davon befindet sich ein Schiebeschalter als **Konfigurationsschalter**.

Stellung 0: Je 2 benachbarte Eingänge
als Richtungstaster für AUF/AB bzw. EIN/
AUS.

Stellung 1: Alle Sensoreingänge arbeiten
einzeln als Schließer.

Stellung 2: Alle Sensoreingänge arbeiten
einzeln als Taster.

Links von den Drehschaltern befindet sich
eine rote LED, welche alle Aktivitäten an-
zeigt.

Daneben befindet sich die Reset-Taste
und rechts davon ein Service Pin.

Die oben liegenden Anschlussklemmen
sind Steckklemmen für Leiterquerschnitte
von 0,2 mm² bis 1,5 mm².

Die Adressen der 8 Eingänge können
ggf. auch mit der Installations-Software
SIENNA-Professional frei zugeordnet
werden.

Die oben liegende Buchsenleiste mit
9 Litzen mit Aderendhülsen ist gesteckt.
8 Steuereingänge mit interner Klein-
spannung.

Gemeinsame Wurzel GND = blau,
1 = rot, 2 = orange, 3 = gelb, 4 = grün,
5 = lila, 6 = braun, 7 = grau, 8 = weiß
Richtungstaster (AUF/AB bzw. EIN/AUS):
rot/orange, gelb/grün, lila/braun, grau/
weiß.

Achtung! Vor Änderung des Schiebeschalters Reset durchführen.

Adresszuweisung:

Der linke Drehschalter bestimmt die
Gruppenadresse **g** mit 16 alphabe-
tischen Werten von A bis P.

Der rechte Drehschalter bestimmt die
Elementadresse **e** mit 16 numerischen
Werten von 0 bis 15.

Beliebig viele Elemente (Aktoren/Sensor-
eingänge) können gleiches **g** und **e**
besitzen.

Alle Aktoren mit gleichem **g** und **e** schalten
gemeinsam.

Die Gruppenadresse **g** kennzeichnet
eine Hauptgruppe, z.B. alle Jalousien-
Aktoren haben dasselbe **g** aber ver-
schiedene **e**.

Elementaradresse **e**
Sensoreingänge mit **e = 0** wirken auf alle
Aktoren mit gleichem **g** unabhängig von
e (z.B. Zentralsteuerung für Jalousien).

Adressen können jederzeit (unter
Spannung aber auch ohne Spannung)
geändert werden.

Adresszuweisung und Kanalbelegung:

Bis zu 8 Adressen können beim Betrieb
mit Universalastern zugewiesen wer-
den, im Betrieb mit Richtungstastern
entsprechend bis zu 4 Adressen.

Der PL-SM8 muss bereits konfiguriert
sein, siehe 'Inbetriebnahme'.

1. Die Adresse (g, e) des zu schaltenden
Aktors an den Adressdrehaltern des
PL-SM8 einstellen (z.B. g = B, e = 5).
2. Die Reset-Taste des PL-SM8 kurz
drücken. Der Lernmodus ist aktiv,

dies wird durch ein Doppelblinker den
LED angezeigt.

3. Im Lernmodus den entsprechenden
Eingang schließen, die LED erlischt.
Bei Betrieb mit Richtungstastern wer-
den automatisch beide Eingänge der
eingestellten Adresse zugewiesen
(AUF und AB, bzw. EIN und AUS).
Zum Abbruch des Lernmodus die Re-
set-Taste nochmals betätigen.
4. Überprüfung der Funktion durch ein
weiteres Schließen des Eingangs,
dieser schaltet jetzt die Aktoren mit
der entsprechenden Adresse.
Für weitere Aktoren bei 1. aufsetzen.

Adresse eines Kanals löschen:

1. Um die Zuordnung einer Adresse zu
einem Eingang zu löschen, wird zu-
nächst die Adresse (g, e) an den
Adressdrehaltern des PL-SM8 ein-
gestellt (z.B. g = B, e = 5).
2. Die Reset-Taste des PL-SM8 kurz
drücken. Die belegte Adresse wird
durch ein Dauerleuchten der LED an-
gezeigt. Die Adresse wird aus dem
PL-SM8 gelöscht. Um den Löschor-
gang abzuschließen die Reset-Taste
nochmals kurz drücken, die LED
erlischt.

Um weitere Adressen zu löschen bei 1.
aufsetzen.

! Die Eingänge liegen auf N-Potential, der Berührungsschutz für Benutzer ist sicherzustellen! Die Litzen freier Eingänge müssen isoliert werden.

Inbetriebnahme:

Erste Installation:

Powerline-Elemente sind im Ausliefer-
zustand unkonfiguriert.

1. Ausschalten der Hauptsicherung.
2. Zuweisen der Adressen der Elemente
(Aktoren/Sensoreingänge) durch die
Drehschalter und Einbau aller Elemente.
3. Einschalten der Sicherung. **Die LED der unkonfigurierten Elemente blinkt.**
4. Den Taster (Schalter) eines unkonfi-
gurierten Elementes (Aktor/Sensor-
eingang) innerhalb von 5 Sekunden
5mal (10mal) betätigen, eine neue

Domaine (Wohnungsadresse) wird
erzeugt. Nach 5 Sekunden sind alle
vorhandenen Elemente in die neue
Domaine (Wohnungsadresse) integriert
und funktionsfähig. **Die LED der
konfigurierten Elemente ist aus.**

Erweiterung der Installation:

1. Ausschalten der entsprechenden
Sicherung
2. Zuweisen der Adressen der neuen
Elemente (Aktoren/Sensoreingänge)
durch die Drehschalter und Einbau
der neuen Elemente.
3. Einschalten der Sicherung. **Die LED der unkonfigurierten Elemente blinkt.**
4. Den Taster (Schalter) eines **schon früher installierten und konfigurierten** Elementes innerhalb von 5 Sekunden 5mal (10mal) betätigen. Der Aktor/Sensoreingang überträgt damit seine Domaine (Wohnungsadresse) an die neuen Elemente. **Die LED der konfigurierten Elemente ist aus.**

Rücksetzen in den Auslieferungszustand:

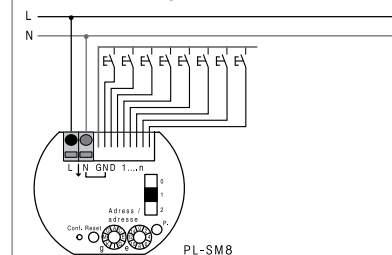
Bei anliegender Netzspannung mithilfe
eines kleinen isolierten Schraubendrehers
den **Reset**-Taster für mindestens
5 Sekunden gedrückt halten.

Die LED leuchtet zunächst und blinkt
nach 5 Sekunden, der Auslieferungszustand
ist wieder hergestellt.

Node-ID senden:

Mithilfe eines kleinen isolierten Schrauben-
drehers den Service Pin **P** kurz drücken,
die Powerline-node-ID wird gesendet.

Anschlussbeispiel



Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach
+49 711 9435000
eltako.com